



1848: Bern wird zur Hauptstadt der Schweiz



Bern, eine kleine Hauptstadt?

Am 28. November 1848 wurde Bern zur Hauptstadt der Schweiz erklärt und wurde dadurch das größte Verwaltungszentrum der Schweiz. Bern ist zwar nur die fünftgrößte Stadt nach Zürich, Genf, Basel und Lausanne, besitzt aber den geographischen Vorteil, dass sie zentral und nah der französischsprachigen Schweiz liegt. Ähnlich wie in Brüssel werden in der Hauptstadt zwei Sprachen gesprochen: deutsch und französisch. Allerdings ist die offizielle Amts- und Schriftsprache deutsch. Auch wenn die Stadt etwas klein und überschaubar sein mag, ist Bern eine attraktive Stadt mit sehr hoher Lebensqualität. Die Berner Altstadt gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist für ihre Sandsteingebäude bekannt. Zahlreiche Touristen v.a. aus Deutschland, Frankreich und aus den Vereinigten Staaten besuchen Bern jedes Jahr. Die Stadt bietet eine große kulturelle Vielfalt: Das Berner Symphonie Orchester wurde 1877 gegründet und schon von vielen renommierten Gastdirigenten geleitet. Die Universität zählt fast 20.000 Studenten und ist somit die viertgrößte Hochschule des Landes. Der Erfinder und Schokoladenfabrikant Rodolphe Lindt und die Schauspielerin Liselotte Pulver sind zwei bekannte Kinder dieser Stadt. 2019 wurde Bern als „die linkeste Großstadt der Schweiz“ gewählt.

Aufgabenvorschlag

★★★ **LYCÉE** - Ihre Schüler möchten im nächsten Sommer eine europäische Hauptstadt besichtigen. Sie informieren sich über eine Hauptstadt in der Europäischen Union (inklusive der Schweiz) ihrer Wahl und erzählen, warum sie unbedingt dorthin fahren möchten. Die Schüler sollen ihre Meinung zusammenfassen und zwei Minuten lang ein paar Informationen über diese Stadt präsentieren.